Aheinganer Anzeiger.

77. Johrgang.

836 913 1

öln

05 812 11

heingan

Uhr,

ag

1, Leipzig

rieg".

erhaltlich.

Borftand.

Winter!

Sie datet

cht es weber

trib Blafair

Fabrit,

toden tam richtet, 31 0 Biesbade

abril Win

ildm

und Abitm

se. Prospekt

den das le

Telephon

amen-

n. agogins 2 Gellerie:

olin

r's

Amtliches

für den weftlichen Teil

(ohne Traggebühr), itungsblatt SRf. 1.60,

ohne basjelbe Mt. 1.-. Durch bie Boft bezogen: Rt. 1.60 mit und Rt. 1:25 ohne Unter-haltungsblatt.

umfallend die Stadt- und Landgemeinden



Einzige amtliche

Rüdesheimer Zeitung.

Kreis=Blatt Fernsprech-Anschluß Rr. 9 des Aheingan-Kreises.

des vorm. Amtsbezirks Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis die fleinspaltig. ('/-) Beitzeife 15 Bfg. geschäftliche Anzeigen aus Aldesheim 10 Bfg. Ankludigungen...or und hinter b. redaftionellen Teil (foweit inhaltlich jur Aufnahme g. cignet) Die (1/0) Petitgeile 80Bf.

M130

Eradeint wodentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Samstag

Dienstag, 6. November.

Bering ber Buch und Steinbruderei fischer & metz, Rudesbeim a. Rb

1917

Amtliche Befanntmachungen.

Bödftpreife für Gemufe.

Auf Grund des § 7 der Berordnung über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April 1917 Beichs-Gesehblatt S. 307) und der Besanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 26. Juli 1917 (Reichsanzeiger Rr. 177) und vom 5. September 1917 (Reichsanzeiger Rr. 312) werden für den Rheingautreis solgende Handelshöchstpreise festgesetzt:

Erzeuger-Dochft preife Bem üfeatten

of the state of th

Erzengerpreise bei bieferung aufgrund inns von ber R G. O. abgeschloffenen; ober von ihr gemehmigten Liefe-Grofbandels- Rleinbanbels-

| And and the second of the seco | Bebiet bes Deutschen Reiches fefigelest in Mart für 1 Zeniner | | | in Pfennigen für 1 Pfund |
|--|---|--|--------------|-----------------------------|
| selfulation of the third of the selful of the selful of | 3 | 3 | 4 | 5 |
| L Escistori | 4. | 4.20 | 6.— | 9 |
| 2 Dauerweißtobl (vom I. Des. 1917) | 5 | 5.25 | 7.50 | 12 |
| Dauerrotfohl (vom 1. Deg. 1917) | 7.50 | 7.85 | 11.25 | 16 |
| DO TO THE PARTY OF | 7 | 9.45 | 13,50 | 19 |
| 6. Dauerwirfungfohl (vom 1. Des. 1917) | 8.50 | 8.90 | 12.75 | 16 |
| Mote Speifemobren und langt. Rarotten . | 7.— | 7.35 | 10.50 | 16 |
| 8. Gelbe Speisemöhren | 5.— | 5.25 | 7.50 | 12 |
| Rleine runde Carotten | 12.— | | 18.— | 25 |
| 0. Swiebeln, lofe | 355 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | | THE PERSON NAMED IN |
| a) bis 30. November 1917 b) bis 31. Desember 1917 | 11 | 12.— | 17.25 | 24 |
| c) bis 31. Januar 1918 | 13.— | 12.50 | 18 | 25 |
| d) bis 28. Februar 1918 | 15.— | 15.50 | 22,50 | 27 |
| e) vom 1. Mar, 1918 | 17 | 17.50 | 25.50 | 31 34 |
| L Grantohi: | William St. 76 | aft with the | District to | ALLES SELECTION |
| a) bis 30. November 1917 | 7.50 | 7.85 | 11.25 | 16 |
| b) bis 31. Dezember 1917 | 8.50 | 8.90 | 12.75 | 18 |
| c) bis I. Januar 1918 | 10.— | 10.50 | 15.— | 22 |
| Gellerie: | 00 | | 10000 | - Supplemental line |
| bom 15. Oft, bis 30. Nov. 1917 mit herstraut | 30.— | THE RESERVE | 45.— | 60 |
| bom 1. bis 31. Des. 1917 mit bergfraut . bom 1. Jan. bis 14. Des. 1918 mit bergfrant | 35.— 40.— | District and Street | 52.50 | 73 |
| ibater mit Bergfraut | 45.— | History Chie | 67.50 | 80 |
| Rote Muben (Rote Beete) ohne Rraut) | 20. | TO THE REAL PROPERTY. | 01,00 | 88 |
| Dom 1. Nov. bis 31. Des. 1917 | 12.— | 18. | 18.— | 25 |
| foater of mineral form. Tood war management | 14- | AND THE PERSON | 21. | 29 |
| Schwarzwurzeln: | 1523790年4 | a non-ations | p di ip p te | EXPLOYED VOSITE |
| bis 31. Dezember 1917 | 40.— | -19 | 60.— | 80 |
| ibater . | 50.— | tune ton | 75. | 100 |
| Rurbiffe and land and and and and and and and and and | 10.— | SERVE ROLL | 15.— | 22 |
| Balnüsse ohne grine Schale: | 00 | de Laborate | 1-1210-06 | and the last |
| bis 30. November 1917 | 60.— 70.— | The state of the last | 75 | 100 |
| The state of the s | 10. | the second | 105.— | 135 |

O 2 35 H Richt unter biefe Döchstweise fallen Saarzwie-ben bis fum Wewicht wan 3 Granun für bas Stild.

Die Preise für die borstebend ausgeführten Genise gelten für alle im Inland erzengten Waren bedbiel, ob sie in dem Regierungsbezirk Wiesden erzengt oder von auswärts eingeführt sind.

In ben gemäß 2 1 und 3 sestgestellten Groß-moels- und Kleinbandelshöchstpreisen sind die ansporttosten. Brodision für Aufkäuser, natür-ger Schwund und Berderb der Ware, allgemeine mosten des Händlers und sein angemessener Ber-nit mit enthalten.

Grzeuger-Döckstbreise gelten für ben Absab an andler und Berbraucher, wenn der Erzeuger die are an seiner Betriebsstatte (Hof oder Grundste), Garten, Baumanpilanzungen und in der

Die Breise gelten filt gefunde, markfähige Dan-belsware; die Erzeuger-Dochstpreise versteben fich "frei verladen im Bahnwagen ober Schiff".

2.8.

Bar Einmieten ber Bare werben folgende Bu-

Fire Cinmieten ber Ware werden solgende Zuschläge sür jeden Zentner berechnet:
a) dei Weißschl (Zisser 1), Motsohl (Zisser 3) und Wirsingsohl (Zisser 5) dis 30. November 1917
b) dei Dauerweißschl (Zisser 2), Dauerrotlohl (Zisser 4) und Dauerweisingstohl (Zisser 4) und Dauerweisingstohl (Zisser 6) dis 31. Dez. 1917
bom 1. Januar 1918 ab für jeden weiteren Monat 50 Big.
c) dei Speisenöhren und Karotten (Zisser-9) dis 30. November 1917
bom 1. Dezember 1917 ab sür jeden weiteren Monat 25 Big.
Den Zuschlag sür Einmieten sann nur beanspruchen, wer das Einmieten tatsächlich aussührt.

Sofern alfo ber Großbandler einmietet, tann auch er — nicht der Erzeuger — den Zuschlag der-langen. Die Kleinhandelsbreise erhöhen sich mit Beginn des Einmietens um die vorstehenden Be-\$ 8.

Die Böchstbreise treten sofort in Kraft mit Ausnahme ber Erzeuger-Söchstbreise, welche be-reits burch Berordnung der Reichsgemusestelle in Kraft gesett sind.

\$ 9. Buwderhandlungen gegen diese Borschriften werden mit Gesängnis bis zu 1 Jahr und mit Gelbstrase bis zu 10000 Mt. oder mit einer dieser Strasen bestrast. Auch kann der Handelsbetrieh untersagt werden.

Rübesheim, ben 3. November 1917. Der Kreisausichufg des Apeingaufreifes.

Retr. Robienbestig.-

Absat 2 unserer Anordnung vom 2. Oftober ds. Irs. (Aheingauer Anzeiger Ar. 116, Ahein-gauer Bürgerfreund Ar. 121), betressend Erhebung einer Gebühr für die Genehmigung der Bestell-icheine wird hiermit ausgehoben.

Rubesbeim, ben 26. Oftober 1917.

Der Rreteausichuf des Rheinganfreifes.

Betrifft: Bergutung für die Fleifchbeichauer als Entschädigung für Ueberwachung der Sausichlachfungen.

Durch unfere Anordnung vom 25. September 1917 (Rheingauer Anzeiger Nr. 116 und Rheingauer Burgerfreund Dr. 122) haben wir die Fleifchgauer Bürgerfreund Kr. 122) haben wir die Fleischbeschauer für die ihnen sugewiesenen Beschanbezirke
als llebervoachungsbeamten zur llebervoachung der
Dansichlachtungen und der Selbsiversorgung durch
Schlachten den Sübnern und Berwendung von Bildbret bestellt. Bur Entschädigung für die dew
Fleischbeschauern dadurch entstehende Mehrarbeit
ordnen wir biermit an, daß seitens der Selbsis
versorger für jedes Schlachtier, außer den sontigen gesehlichen Beschaugebühren, eine besondera Gebühr von 75 Besunig unmittelbar an den
Fleischbeschauer zu zahlen ist.
Rüdesheim, den 26. Ortober 1917.

Rüdesheim, den 26. Oftober 1917. Der Aretsausichuf bes Mheinganfreifes.

Bermifchte Radricten.

O Rüdesheim, 3. Rob. (Mabnung zur Sparfamteit im Gasverbra uch.) Rach einer heute erlaffenen Befanntmachung bes Bertrauensmannes für bie Gasverbrauchsregelung im biefigen Berforgungsgebiet foll bie vom Reichs fommissar ergangene Berordnung, die eine monatliche Anrechnung vorschreibt, insofern gemildert werben, bağ bas Aufgelb burchichnittlich für bie Monate September bis Dezember berechnet und vorerft geftundet wird. Borausfegung ift jeboch, daß alle Abnehmer fernerhin fich ber größten Sparfamteit befleißigen. Es ift wohl für jebermann bart, neben anberen Einschränfungen auch die Beichranfung bes Gasverbrauchs auf fich nebmen ju muffen. Da aber die Berordnung nun einmal Reichsgeset ift, muß fie burchgeführt werden und fo muß jeder dem Gebot ber Stunde Rechnung tragen. Es ift flar, bag ber Rleinberbrauch taum noch mehr beidrantt werben fann. Wenn man aber hort, bag eine Angahl Abnehmer, bie im fpruchen, wer bas Einmieten tatfachlich ausführt. Borjahre etwa 100 Rubitmeter notig hatten, beute

unter wenig veränderten Berbaltniffen bas Bier- | 10., abends 7 Uhr (Bur Feier von Schillers Geund Fünffache verbrauchten, fo muß man . von Bergeubung ipreden. Dier tann und muß gefpart werden und hier ift die Mahnung des Bertrauensmannes nur zu fehr berechtigt. Rur wenn man. ihr fofort nachkommt und bor allem bas Dienftperfonal gur ftrengften Sparfamteit anhalt, tann bie im Intereffe ber Allgemeinheit erlaffene neuefte Anordnung beibehalten werben. - Golde, bie rūdfichtslos jebe Mahnung unbeachtet laffen, burfen nicht vergeffen, daß es mit ber Bablung bes Aufgelbes nicht getan ift, fonbern eine Sperrung ber Gaszufuhr burch ben Reichstommiffar ieberzeit verfügt werden fann.

O Rüdesheim, 5. Nob. Der Magistrat gibt folgendes befannt: Trop wieberholter Befanntmachung geben die Kartoffelliften, in welchen bas Ernteergebnis eingetragen werden foll, nicht, wie es fich gebort, auf bem Burgermeifteramt, Bimmer 7, ein. Es wird nochmals' auf die Bekanntmachung bom 31. b. D. bingewiesen und bemertt, bag in ben nächsten Tagen eine Rachprufung ber Rartoffeln ftattfindet. Diejenigen, welche Rartoffeln geerntet und biefelben auf bem Burgermeifteramt nicht angemelbet haben, werden unnachsichtlich beftraft.

O Rüdesheim, 5. Rov. Am Mittwoch, 14. b. nachmirtags von 5 bis 7 Uhr, fteht und ein befonberer Kunftgenuß bevor. In ben Räumen bes "Rheinflub" werben bie Igl. Opernfanger Streib (Tenor) und Rgl. Rapelimeifter Rother von) Biesbaden, fowie Opernfanger Balbmeier (Bak) und Rapellmeifter Ganber von Mains ihre Runft in ben Dienft ber Bobltatigfeit ftellen und ein Rongert veranstalten. Bir hoffen, baß bie Uneigennütigfeit und Liebenswürdigfeit ber Rünftler burch jahlreichen Befuch belohnt wirb. Näberes wird noch im Anzeigenteil befanntgegeben werben.

m Deftrich, 4. Rob. Bas bier an Trauben su verfaufen war, ift abgefest. Gehr viel Doft wurde eingelogt. Dan rechnet eben bamit, bag bie Breife noch fteigen. Bei ben Traubenverläufen wurden in Deftrich für ben Bentner 150-180 Mt. erloft. Der Ertrag ftellte fich auf einen Drittelbis halben Berbft.

Mus dem Rheingan, 4. Dab. In verschiebenen Gemartungen bes Rheingaues bat bie allgemeine Weinlese erft in den allerlegten Tagen begonnen. In anberen ift fie beenbet ober nur bie Befiger ber großen Guter find noch mit bem Einbringen beichäftigt. 3m allgemeinen brachte ber Berbft einen recht guten Ertrag, ber mit einem halben bis Bweidrittelergebnis etwa geschätt sein dürfte. Die Mostgewichte erwiesen fich als boch und werben besonders bei den Auslesen fehr ausgiebig ausfallen. Bei ben Traubenvertäufen ftellte fich ber Benmer in Sattenheim auf 160-190 Mt., in Hallgarten bis 250 Det, in Deftrich auf 160-190 Mart. In Eltville wurden bereits Mostgewichte bis 140 Grab gewogen. Bezahlt werden bort für ben Bentner Trauben 175-260 DRf. In Rauenthal wurden für ben Bentner Trauben bis 300 Mt ichon geboten. In Rubesheim wurden Forberungen von 10 000 und 12 000 Mf. für bas Stud 1917 er geftellt.

m Aus Rheinheffen, 4. Rob. Geschäftlich zeigte fich in ben weinbautreibenben Gemeinden in letter Beit immer Leben bei farter Rachfrage. Rieber-Saulheim wurben für bas Stud 1917 er, Beiswein 3800-4000 DRL, Rotwein 5000-5200 Mart, 14 Stud 1916 er je 3950 Mt., in Ddenbeim für 30 Stud 1917 er je 4500 Det, gufammen 135 000 Mt., in Walfertheim für bas Stud 1917 er je 3900 Wet., in Spremblingen für 110 Stud 1917 er je 4000 Mt., gujammen 440 000

Mart, erlöft. m Bom Mittelrhein, 1. Nov. Als gwei Sanitätsleute und einige Krankenschwestern in Engers bamit beichaftigt waren, eine frante Frau von einem bor Anter liegenden Schiff an Lanb und ins Krantenhaus zu bringen, brach ber vom Land auf bas Schiff gelegte Steg, und bie vier Leute fturgten ins Waffer. Die Geiftestgegemvart ber beiben Sanitateleute bewahrte alle vor bem Ertrinfen.

§ Spielplan bes Refibeng-Theaters, Biesbaben. Montag, 5. Nov., abends 7 Uhr (halbe Preise): Der felige Balbuin. Dienstag, 6., abends 7 Uhr: Jungefellendammerung. Mittwoch, 7., abends 7. Uhr (Rammerfpielabenb): Liebe. / Donnerstag, 8., 7 Uhr abends: Die beiben Seehunde. Freitag, 9., abends 7 Uhr: Die beffere Salfte. Samstag, burtstag): Turambot.

m Mus Gliafe-Lothringen, 4. Rob. In Gliaß-Lothringen wurden im Jahre 1916 in 725 Beinbaugemeinben von 23 661 Seftar im Ertrag ftebenber Bobenflache 149233 Seftoliter Bein, bas find 6 Bettoliter auf ben bettar geerntet. Der Geldwert biefer Weinmenge stellte fich auf 16 366 816 Mart ober 109.70 Mt. für 1 Settoliter Doft. Der burchfcmittliche Gelbertrag bon 1 Deftar Rebilache betrug 692 Mart.



Renefte Trabinadrichten.

w Berlin, 2. Nov., abends. (Amflich.) Flandern lebhafte Tätigfeit an ber Dier.

Unbemerft und ungeftort bom Feind baben wir in ber letten Racht unfere Linie bon ber Bergfront bes Chemin bes Dames planmagig

In der Racht gum 1. Rovember baben uniere Blieger London und englische Ruftenplate erfolgreich angegriffen.

3m Dften nichts Besonderes.

Mus Stalien bisber nichts Reues.

w Bien, 2. Rob. Amtlich verlautet bom 2. November, mittags:

Am unteren und mittleren Tagliamento find wir in Fublung mit bem Feinde. 3talienische Truppen, die fich noch längs biefes Fluffest su balten versuchten, wurden geworfen ober aufgerieben, wobei erneut mehrere taufen b Befangene in ber Sam ber Berbunberen blieben. Im Fella-Gebiet und im Bereich bes oberen Tagliamento nimimt bas Borgeben unferer Armeen ben beabsichtigten Berlauf. An mehreren Stellen mußte ber feindliche Biberftand gebrochen

Auf ben anderen Rriegsschauplaten feine Er-

Der Chef bes Beneralftabes. w Großes Dauptquartier, 3. Rob. (Amtlich.)

Beftlicher Rriegsichauplas. Regen und Rebel ichrantten bie Wefechtstätig-

feit bei allen Armeen ein. In Flandern imterhielt ber Feinb ftarfes

Feuer auf bie Stadt Digmuiben und ihre Anichluglinien. In ber Racht vom 1. gunt 2. November haben

wir bie ichon lange Beit beabsichtigte Berlegung unferer Linien von bem Chemin bes Dames ohne Störung ju Enbe geführt. Alle Bewegungen blieben bem Feinde verborgen, ber bis gestern mittag noch lebhaftes Feuer auf bie bon uns aufgegebene Stellung unterhielt.

Mm Rhein-Marnetanal wurden bei einem Erfundungsvorftog nordameritanifche Golbaten gefangen eingebracht.

Unfere Flieger haben in ber Racht bom 1. jum 2. November Lond on, Chatam, Gravefant, Ramsgate, Margate und Duntirden mit Bomben angegriffen.

Starte Branbe liegen auf gute Birfung fchliegen.

In ben letten Tagen vermehrten von unferen Rampffliegern bie Bahl ihrer Luftfiege: Leutnant Diller auf 32, Bigefelbwebel Budler auf 23, Leutnant Bobme auf 21, Leutnamt Bongart auf 20.

Deftlider Rriegefdanplas.

Bei Dinaburg, Smorgon, Baranewitschi und am unteren Bbrucs lebte bie Feuer-

An der mazebonischen Front schwoll der Artilleriefampf öftlich bes Barbar gu erheblicher Starte

Stalienifder Rriegeicauplas. Reine größeren Rampfhanblungen.

Bis jest find über 200 000 Gefangene und mehr als

1800 Geichüge

gegahlt worben! Die Beute an Dafdinengeves. ren, Minenwerfern, Rraftwagen, Bagage und fonftigem Beeresgerat hat fich noch nicht annabernb feftftellen laffen.

Der Erfte Generalquartiermeifter b. Bubenborff.

w Grokes Dauptquartier, 4. Rob. (Amtlich) Beftlicher Rriegefcauplas.

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht

In Flandern fpielten fich bei örtlicher Fenerfteigerung lange ber Dier und norbonlich bon Dpern fleinere Infanteriegefechte bei Basidenbaele ab.

Bir verbefferten burch Borftoge unfere Linien und wiefen an mehreren Stellen englische Teilangriffe gurud.

Deeresgruppe benticher Rronpring.

Um Dife-Mifne-Ranal und langs bed Milettegrundes lebhafte Artillerietitigfeit und erfolgreiche Gefechte unferer Bortruppen mit frangofifchen Aufflarungsabteilungen.

Muf bem Dftufer ber Daas verftartte fich der tagguber lebhafte Feuerfampf am Abend griichen Samogneur und Bezonvaur. Unfere gufammengejafte Abwehrwirtung bielt einen am Chaumewalb fich borbereitenben Angriff ber Frangofen nieber.

Deftlicher Rriegefdauplay. Die Lage ift unverandert.

Un ber Strafe Riga - Benben wurben ruffijche Streifabteilungen bei Segewolb getiprengt.

Dagebonifde Front. Der feit Tagen ftarte Artilleriefampf gwifchen Barbar und Doiranfee bauerte geftern an. Bisher find nur englische Teilvorftoge erfolgt. bie bon ben bulgarifden Siderungen abgefdlagen

Stalienifder Rriegsichauplas. Langs bes Tagliamento Artilleries tätigfeit wechselnder Starte.'

Det erfte Genetalquartiermeifter: b. Lubendorff.

w Großes Dauptquartier, 5. Rov. (Antlid.) Beftlicher Rriegsicauplas.

In Fland ern war bie Artillerietetigfeit und unfichtigem Better erft am Abend lebhaft, por nehmlich an ber Dier-Rieberung. Rachts lag bort und auf bem Rampfgelande zwifchem bem Souboulfter Balbe und bem Ranal Co. mines-Dpern fraftiges Störungefener Mehrfach fliegen englische Erfundungsabteilungen por; fie wurben überall gurudgefchlagen.

Bei ben anberen Urmeen war infolge Rebeis bie Bejechtstätigfeit im allgemeinen gering.

Deftlicher Rriegsicauplas. Reine wefentleichen Greigniffe.

Magedonifde Front. Rach tagelanger, auch gestern andauernoer ftarfer Feuervorbereitung wifden Barbar unb Doiran-Gee griffen englische Bataillone filo lich von Stojakova an. Ihr Anfturm brad verluftreich und ergebnistos vor ben bulgarifees Stellungen gufammen.

Italienifder Ariegsichauplas.

Deutsche und ofterreichisch-ungarifche Divifioatt haben fich am mittleren Tagliamento bet Uebergang ertampft und find im weiteren Bordringen. Den bort geschlagenen italienifor Brigaben wurden über 6000 Gefangene und im Mngabl Gefchitte abgenommen.

Der erfte Generalquartiermeifter:

D. Bubenborff. Berlin, 2. Rov. (Amtlich.) In ber Biscapa und Rordfee wurben burch unfere U-Boote wiedenun swei Dampfer, neun Gegler und goei Bifderfahrsenge verfentt, barunter ein betvaffneter Dampfer mit Rartufchhulfen als Deds ladung, ein Dampfer, ber Roblen bon Shielbs wa London gelaben hatte, ber engl. Schooner "Bette B.", anscheinend mit Betroleumlabung, Die fran golischen Gegler "Ebouard Detaille" mit 3000 Tonnen Beigen für Frankreich, "Dagcotte", "St. Bierre", "Stella" und "St. Antonie". Die lest genannten bier Gegler batten Gifche gelabet Mugerbem wurden bie frangofifden Fifdeutter "Gloire" und "Jeune Mathilbe" verfent, ein anderer ber verfentten Gegler hatte Del in Ballern

> Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine

w Berlin, 2. Rob. (Amtlich.) Gines unferer Bombengeichwaber griff in ber Racht sum 1. November militarifche Biele im Bergen von Lonbon und in ben Safenflabten Grapefanb, Chatam, Ramsgate, Margate und Dober fraftig und wirfungsvoll mit Bomben an. In London, Chatam und Mamsgate brachen große Branbe aus.

Unbere Bombengeschwaber griffen bie Festung und bie Berftanlagen von Dunfirden fowie militarische Biele binter ber flanbrifden Front an und verursachten zahlreiche Explosionen und

Brambe.

Mile unfere Gluggenge find gurudgetebrt. Berlin, 4. Rov. (Amelich.) Gin fleiner beuticher bilfetreuger, Rommandant Rapitanleutnant b. R. Lauterbach, ift am 2. Robember im Rattegat nach tapferer Gegenwehr von einer Uebermacht pon fcche feinblichen Kreugern und neun großen Torpedobootzerftorern verfentt worben. Der engfifche Bericht melbet bie Bernichtung von gebn Batrouillenfahrzeugen. Dies entspricht nicht ben Tatfachen; beutiche Geefahrzeuge werben außer bem genannten Silfsfreuger nicht vermißt.

Der Chei bes Mbmiralftabes ber Marine.

w Berlin, 2. Rob. Generalfelbmarichall bon Binbenburg ift beute fruh in Berlin ein-

w Berlin, 2. Rob. Die "Nordd. Mig. 3rg." ichreibt unter vorstehender Ueberschrift: Schlag auf Schlag laufen bie Siegesnachrichten bom italienischen Kriegsschauplat ein. Bon Stunde su Stunde wachft die ungeheure Babl ber Wefangenen und erbeuteten Beichute. Unfer aller Dant für bie tapferen Truppen steigert sich ins Ungemeffene. Diefer unfer unauslöschlicher Dant gebuhrt aber in erster Linie ben beiben Männern binbenburg und Lubenborff, die, wie bei allen Operationen, auch bei biefen ihre gei-Kigen Leiter find. Belche ungeheure Entfolug- und Billensfraft, welches große Bertrauen auf ihr eigenes Monnen, auf ihre geiftige Ueberlegenheit gegenüber ben Wegnern gehört basu, fich w jenem größten Entichluß, ber bisber im Rrieg gefaßt worben ift, burchguringen! Babrend bie Englander und Frangofen im Befton mit bisffer noch nie bagewesenem Kraftaufwuich versuchen, unsere Front an swei räumlich weit getrennten Giellen gu burchbrechen, festen Dinbenburg und Lubendorff mit ftarfen Rraften eine neue Operation gegen Stalien an und Ebren fie burch. Unbeirrt bon ben mafilofen Anftrengungen unferer Wegner an ber Weftfront, erfolgreich in tiefer und ernfter Arbeit, ringen fich iene beiben großen beerführer su bem Entichluß burch, den fie militarifch und militarpolitifch in bem Angenblick für ben gegebenen balten. Welche ichweren Stunden muffen jene beiben Mannet, auf beren Schultern biefe ungebeure, noch nie bagewesene Berantwortung ruht, burchgemacht baben, che fie ben Billen gu biefer Tat, die ung jest die ungabligen Borbceren bringe, gur Durchführung gebracht haben! Dagu gebort nicht allein militarifches Konnen, nicht nur ein richtiges Beurteilen ber Rrafte unferer Gegner und ihrer Biberftanbofraft, biergu gebort bes richtige Einschapen ber Binche bes eigen en Becres, ber verbumbeten wie ber feindlichen Boller. Gin ftarrer Militarismus ofne tenfte politische Bertiefung hatte es nicht vermocht, unfere Beere babin fiegreich gu führen, wo fie Beute find, wo bie beutschen Deere beute ihren Mann fteben, wo bas beutsche Schwert in Bereibigung und Angriff siegreich ftebt. Danken wir in erfter Linie Dinbenburg und Lubenborff, ihrem unübertroffenen Konnen, ihrer feelifchen Größe.

w Berlin, 2. Rov. (Amtlich.) Ge. Majeftat der Puffer und Ronig bat ben Reichstangler Dr. Michaelis auf feinen Antrag bon ben Memlern als Reichstanzler, als Prafibent bes Königof preußischen Staatsministetiums und als preu-Acher Minifter ber auswärtigen Angelegenbeiten nter Berleibung ber Rette sum Groffreus bes Roten Abler-Ordens entbunden, und ju feinem Cochfolger in biefen Aemtern ben Königlich babetiden Staatsminifter Dr. Graf von Bertling tingnet.

w Berlin, 2. Rov. (Amtlich.) Se. Majeftat bet Raifer und Ronig haben an ben bisberigen Reichstangler Dr. Michaelis folgenbes Danbichreiom gerichtet:

Reues Balais, 1. Rovember 1917. Mein lieber Dr. Michaelis!

Ich habe mich ben gewichtigen Gründen Ihres Rudtrittsgesuchs' nicht entziehen können und Ihrer Bitte um Enthebung von ben Aemtern als Reichsfanzler, als preuftischer Staatsminister als Reichstanzler, als preustischer Staatsminister und als Minister der auswärtigen Angelegenheiten durch Erlaß vom heutigen Tage entiprochen. Mit aufopferungsvoller Bereitwilligsleit sind Sie in ichwerer Zeit meinem Auf
gesolgt und haben in den höchsten Aemtern
des Reichs und Etaats dem Baterland ersprießliche Dienste geleistet. Ich kann es mir nicht verlagen, Ihnen sie Ihre disserige treue und
untermidliche Arbeit Meinen Dans und Meine Anersennung auszusprechen. Als Zeichen Meiner Dansbarseit und Bertschäusing derkeibe ich
Ihnen die Kerte zum Großtreuz des Koten
Wolerordens. Die Desoration soszt anbeit. Indem ich der Hossinung Ausdruck gede, daß Sie
Ihre bewährte Krasi auch in Zukunst gern in
den Dienst des Baterlands stellen werden, verbleibe Ich Ihr wohlgeneigter Kaiser und König
Wilhelm, I. R.

Berlin, 2. Nov. (36.) Nachbem Die faiserliche Entscheidung im Sinne bes Uebereintommens gwischen dem Grafen Hertling und ben Mehrheitsparteien gefallen, wird ber Lofung ber Berfonalfrage, bie noch aussteht, nicht mehr bas gleiche Intereffe wie an ben Bortagen entgegengebracht. Rach der Meinung unterrichteter Kreise besteht fein Bweifel, baß bie Befetung ber frei werbenben, Boften im Reich wie in Breugen nach ben Borichlägen ber Mehrheitsparteien erfolgen wird. Graf Sertling wird gunachft nach München reifen muffen, um bort bie Uebergabe ber Weschafte an feinen Rachfolger zu regeln. Er bleibt mur noch einige Tage in Berlin, ba bier Befprechungen mit bem in ber Sauptstadt angefommenen Generalfeldmarichall v. Sinbenburg ftattfinden werben. Bur offisiellen Uebernahme feiner neuen Memter wird er barauf Ende nächster Woche nach Berlin surudfebren. Erft bann wird bie Reubefehung ber freiwerbenben leitenben Stellen erfolgen.

(8f. Brin.) München, 2. Rov. Als Rachfolger bes Grafen Sertling tommt für bas Amt bes baprifden Ministerprafibenten, wie verlautet, in erfter Linie ber Rabinerschef bes Ronigs, Freiberr u. Dandl, in Frage.

Berlin, 2. Rov. (36.) Im Anichluß an feine Ernennung gum Reichstangler und breugifchen Dinifterprafidenten gebenft Graf Bertling, ber "Bermania" sufolge, fich nach Munchen gurudgubegeben, um ben Uebergang ber baberijden Staategeschafte auf feinen, erft noch gu bestimmenben Rachfolger ju ordnen. Rach acht Tagen gebenft er wieder in Berlin einzutreffen, und bier wird er fich fodann fo balb als möglich bem Reichstag vorftellen. Die Dehrheitsnarteien , mit benen er fich über bie Richtlinien feiner inneren und augeren Bolitit geeinigt bat, follen ibn bann fofort im Bege einer Interpellation über fein Regierungsprogramm befragen und ihm ein Bertrauens. botum ber Bolfsvertretung mit auf ben Beg geben. Dagu foll ber Reichstag möglichtt ich on Mitte biefes Monats gufammentreten. Mit bem preufischen Landtag fcheint Graf Sertling fich etwas mehr Beit laffen gu wollen

- Berlin, 3. Rov. Die Frattionsführer haben bem Reichstangler bem Borichlag unterbreitet, bağ eine Bollfitung bes Reichstage auf ben 15. November einberufen werde. Graf Sertling wünschte eine Berichiebung, jo baß bie Einberufung des Saufes auf den 22. Robember festgefest werben burfte. Borber wirb eine Befprechung bes Melteftenrats ftattfinben.

Bie verlautet, wirb ber Reichstangler und Di nifterpraficent Graf Settling fofort Belegenheit nehmen, fich im Reichstag einzuführen. Es ift anzunehmen, daß bie Dispositionen bes Abgeordnetenbaufes binfichtlich ber Bablrechtevorlage von biefem Termin abbangig gemacht werben.

(Bi. Brin.) Berlin, 3. Rob. Das Abichiebs geinch des Staatssefretars v. Capelle bat ber Raifer abichlägig beidieben.

(Bf. Bin.) Berlin, 3. Rov. Heber Italiens Riefenverlufte wird bem "Lotalangeiger" berichtet: Die Bahl ber Toten und Bermunbeten betragt bereits über eine Biertelmillion

Dang, 4. Rob. Die englische Breffe betont auffallig bie friebliche Richtung bertlings. Man erwartet von Bertling angeblich ein Sonberfriebensangebot an Stalien Die "Times" behauptet fogar, ju wiffen, bag man Abuliche Erwartungen auch in Rom bege. - ! swechmen gewagt. Sie beraten - -!

tu Sang. 2. Rob. Das "Sollanbide Bureau" meibet, ber "Frtf. Stg." sufolge, aus Rem-Dort: Der amerifanische Berteibigungebund befchlog, ben Brafibenten aufzuforbern, eine außerorbentliche Gipung bes Kongreffes einzuberufen, um Defterreich-Ungarn ben Krieg zu erffaren und ameritanifde Truppen nach Stalien su entienben. Es wird erwartet, bag bie Kriegserfigrung an Defterreich-Ungarn in ben nächsten Tagen erfolgt.

w Baris, 4. Rov. Bainleve und Bloud George find beute frub nach Stalien ab-

gereift.

Die italienische Sache muß auch politisch fehr fritisch fieben, wenn es fich als notwendig erwiesen bat, die beiben leitenben Rabin:ttschefe nach Italien abyuordnen.

Der Sieg im Friaulifchen.

Bon einem militarifchen Mitarbeiter wird uns geidrieben:

(3f. Bin.) Der Fehler bes Generals Tadorna war es, bag er fich ju fpat über bie Richtung bes Sauptftoffes ber verbundeten Deere flar murbe und bag er bie britte italienische Urmee in ber Doffnung, ben Angriff jum Steben gu bringen, gu ipat bom Rarft gurudzog. Giner anberen Gub rung und anderen Truppen gegensiber als benen ber verbilindeten Mittelmachte maren biefe Gebler vielleicht nicht ausschlaggebend gur Geltung getommen. Aber ber erfte Stoß ber 14. Armee war schon so gewaltig und durchdringend, bag ber itglienische Festherr feine Beit zu ausgleichenden Gegenmaßregeln mehr fand. Die Widerftandefraft ber feindlichen Seere mag burch bie miglungene 11, Jonioichlacht gewaltig vermindert worden fein; wefentlicher aber noch war bie helle Siegeszuversicht ber verbunbeten Scharen, die ben Gegener ohne Ruh und Raft von Stellung gu Stellung jogte und ihm nicht bie Beit ließ, in irgend einer feiner ftart befestigten Linien fich bon neuem gu fegen.

Die gweite italienische Armee fonnte für bie nachste Beit als erledigt gelten; verfolgt, fuchte fie eiligen Ruding über ben Tagliamento. General v. Befom aber ließ feine Divifionen als balb in füh westsicher Richtung vorgeben gegen bie Berbindung Ubine-Cobrbipo und Balmanoba-Cobroipo, auf die ein beträchtlicher Teil ber 3. itgliemichen Armee angewiesen war. Schon aus ber Befebung von Cividale, beutlicher noch aus ber von Moine, tonnte man biefe Richtung feines Bormarides erfennen. Bir erfuhren ferner ichon am 31. Oftober bie Bedrohung ber Bruden-tobfe von San Daniele und San Bietro unb dunften alfo geftern icon große Erfolge noch auf bem Offufer bes Tagliamento erwarten.

Diefer Gieg ift nun in vollftem Dage eingetreten. Deutsche Truppen erfturmten bie Brudenfobistellungen von Dignano und Cobroipo, mabtend andere Divisionen die nachbuten bes Gegners bon Rorben ber anpadten und über bie Strafe Balmanovo-Cobroipo gurudwarfen. Bu gleicher Beit brangten bes Generaloberften Borobic fampfbemahrte Divifionen mit Dacht gegen ben lepten Brudenfopf von Latifana bor. Go gericten bie Teile ber 3. Armee bes Bergogs bon Mofta, die ben Uebergang über ben Tagliamento noch nicht hatten vollziehen fonnen, in eine verzweisklie Lage: "Da frand in weiter Chene bor uns ber Feind, und Baffen bligten, als wir rudwarts faben," mochten ibre Führer rufen. In biefer Rot ergaben fie fich, es blieb ihnen wohl feine andere Bahl. Bermischt mit threm Troft, mit ungeordnet fliebender schwerer Artifferie, mit den Bagen abgiebenber Gimvobner, in herabgebrudter Geelenstimmung, bilbeten fie wohl taum noch eine tampfesfahige Maffe.

Gine glangenb angelegte Unternehmung ift burch eine borbildliche Berjolgung, wie bie Rriegsgeschichte fie nur außerft felten aufweift, au einem großen Bernichtungsichlage geworben. Beibe italienischen Beere ber Offfront, b. b. bie italienische Saubtmacht, ift schwer getroffen, Gollte fie nach bem Berfuft von gwei Brudentopfen binter bem Tagliamento ju neuem Biberftanbe fabig fein? Jebenfalls tommt bie frangofisch-englische Unterftupung, wenn fie tommt, su fpat, um die Rieberlage abzuwenden. Die Operationen ber verbinibeten beere burften noch nicht vor bem Abschluß steben.

Ingwischen aber haben bie Gegner im Beften ihre mihlungenen Angriffe noch nicht wieber auf-

meifter (Millim) B. . precht

örtlicher

torböftlich

nengeres.

und fon-

annahernb

ei Basce Linien the Teil-

tpring. angs bes erietätigortruppen corfte iich

send hois rug. Unrielt einen u Angriff 18.

n wurben ofb jet

f zwifchen restern an e erfolgt. geschlagen la s

Meries neifter: (Antiich.)

18. igfeit nach haft, porchem bem tal Ear ungsfeier

teilungen II. e Mebels ng.

8. danernder dar unb Lone 1900 rin brads Igarildies.

las. Diviliones nto ben weiteren Lienilden

rent time reifter: сара ши wiebenum

th swei c ein be is Doct ielbs was r "Berch bie frant rit 3000 te", "Gt. Die lette

gelaben ifchater mit, ein Baffem

164

Berichollen.

Original Roman bon D. Couribs. Dabler. 68. Fortfegung. (Rachbrud verboten)

Der Sport war fitr ihn sehr bitter. Er mußte aber selbst nicht, warum so viel Aerger und Bitterfeit in ihm garte. Butend fragte er fich schließlich selbst:

"Bas geht mich bieses Mabchen an? Mag sie flirfen und tokettieren, mit wem sie will, und heiraten, wen sie will. Wich kann es doch nicht intereffieren."

Aber es' intereffierte ihn gar febr und ließ ihn nicht zur Rube fommen.

Tief verstimmt verließ er Areusberg noch dor den Offizieren unter einem Borwand. Er war getommen, um mit den beiden Damen einen geplanten Ausstug zu Kferde zu besprechen. Nun hatte er das nur mit Beda getan und Lilian hatte flüchtig ihre Zustimmung gegeben.

Bu ziemlich früher Stunde hatte fich Ronaldfür den nächsten Morgen mit den beiden jungen Damen verabredet. Er holte fie ichon um sieben Uhr in Areuzberg ab. Der Ausslug hatte die Försterei am großen Dennersberg zum Biel.

Die jungen Damen erwarteten ihn schon gum Ausreiten sertig. Sie hatten sich am Abend vorber von Mr. Crofthall beurlaubt, weil sie nicht zum zweiten Frühstud zurück sein konnten. Sie wollten in der Försterei einen Indis nehmen.

Ronald wußte nicht, daß Lilian und Beva am Tage vorher den Offizieren von diefem Ausflug gesprochen batten, und daß Lothar für sich und einige seiner Kameraden die Erlaubnis erbeten hatte, auch nach der Försterei kommen zu dürsen. Die war ihm scherzend erteilt worden. Litian und Beva waren ber Meinung, bas sei noch in Ronalds Anwesenheit besprochen worden und sprachen zufällig auf dem Ritt nach der Försterei nicht davon.

Auf dem ganzen Wege ritt Lisian den beiden anderen wie im Spiel immer ein Stück voraus. Sie glaubte ihnen damit einen Gefallen zu tun, und in selbstquäserischer Bein tat sie alles, was sie tun konnte, um dem "Liebespaar" ein Alleinsein zu ermöglichen. Konald sah in diesem Bestreben jedoch nur den Ausfluß von Gleichgültigseit an seiner Gesellschaft, und seine Augen folgten der schlanken, anmutigen Reiterin mit brennenden, unruhigen Bliden.

In der Försterei, einem idullisch gelegenen, schmuden Sauschen am Finse bes großen Dennersberges angelangt, sanden sie dort bereits Lothar von Kreuzberg mit drei dienstfreien Kameraden vor. Die anderen hatten zu ihrem Leidwesen nicht abkommen können.

Monald trante seinen Augen nicht, als er die jungen Offiziere sah, die sich sofort um die Damen brängten, um ihnen aus dem Sattel zu helsen. Auf dem ganzen Wege hatte Konald erwartungsvoll dem Augenblid entgegengesehen, da er Lisian aus dem Sattel heben durfte. Kun mußte er mit derbissen Botne zusehen, wie Lothar von Kreuzberg dies Amt Abernahm, und wie Listan ihm mit ihrem sinnverwirrenden reizenden Lächeln dankte sür seinen Kitterdienst. Sie begann auch sosott in heiterer, angeregter Wesse eine Unterhaltung mit ihm. Seine übermütige Laune heiterte sie auf und senkte sie ab von ihren guälenden Gedausen. Dassur war sie ihm so danktar.

Auch mit ben anderen Offizieren plauberte fie scherzend und lachend. Rur für Ronald hatte sie keinen Blid und kein freundliches Wort.

Er empfand barüber einen nagenden Schmers, ben er allerdings su erstiden suchte. Er redete sich ein, bas, was er empfand, sei nur Aerger über die "saunenhafte Dollarprinzeh", die so ungleichmäßig und willfürlich ihre Liebenswürdigfeiten austeilte.

"Eine Dame aus unseren Kreisen würde sich so etwas nicht erlauben. Sie würde zu allen gleich liebenswürdig ober zurückaltend sein und niemand so auffällig auszeichnen ober zurücken. Es ift doch ein Mangel an Erziehung bei ihr," bachte er ärgerlich.

Die Freude an bem Ausflug war ihnt jedenfalls gründlich verborben. Bothar hatte vergnügt erflärt, daß er bereits bei der Försterin ein "folennes Frühstück" bestellt habe.

Das Frühftlich wurde benn auch balb aufgetragen von ber bubichen, freundlichen Försterin und ihrem fauberen Dienstmädden. Unter ben Bäumen vor bem Hause standen einige Bänte vor langen, gezimmerten Tafeln. Bon ber Stadt aus famen an ben Sonntagen oft Ausflägler nach ber Försterei, die hier Kaffee oder Milch tranten und den föstlichen, selbstgebadenen Kuchen ber Frau Försterin verzehrten.

Eine biefer Tafeln war mit einem blittenweißen Tischtuch bebeckt. Surtig wurden nun Teller und Besteds in einsachster Art, aber blitzsauber, ausgeteilt. Lothar leistete babei lachend hilfreichen Beistand und machte seine Scherze, so daß die Försterin und ihre Magd vor unterbrudtem Lachen rote Köpse besamen.

(Fortfebung folgt.)

Beranto. Chriftleitung: 3. 2. De B, Rübesbeim

Grundftücke-Berfteigerung.

Montag, 12. November, vorm. 11 Uhr,

werben im Saalbau Rols babier, bie nachverzeichneten

Grundftude ber Grben Jatob Reller bier unter gunftigen Bablungebebingungen öffentlich freiwillig verfteigert:

a) Gemartung Rabesheim

| | A PARTY TO SERVICE | a) Gemariung Rudespeim | Nach market | 1147 |
|--------|------------------------------------|--|-------------------|--|
| Rarten | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN | AND THE PERSON NAMED IN COLUMN | Ruten | Shul |
| 10 | 41 | Mainfara im Grantman | 177 | 28 |
| 10 | 43 | Beinberg im Engerweg | 1000 | 100 |
| 11 | 127 | Buft oberer Bifdefsberg (am Rubweg) | 29 | 24 |
| 11 | 139 | Buft oberer Bifdofsberg (am holyweg) | 21 | 76 |
| 12 | 43 | Beinberg im Sauferweg | 83 | 72 |
| 14 | 75 | Beinberg im Rechader | 54 | 28 |
| 14 | 86 | Ader im Rechader | 59 | 04 |
| 14 | 369/113 | Garten im Rechader | 76 | 28 |
| 14 | 372/114 | Garten im Rechader | | 20 |
| 21 | 476/267 | Weinberg im Rottlanb | 89 | 88 |
| 22 | 294 | Materians to her off-ff-i | 100 | 90 |
| 22 | 336 | Beinberg in ber Geffel | 108 | 28 |
| 22 | 709/460 | Beinberg im Stauch | 22 | 52 |
| 23 | 274/201 | Beinberg im mittleren Plas | 25 | 00 |
| 24 | 136 | Beinberg unter bem Gidenbaumden | 17 | - |
| 24 | 166 | Weinberg am Brunnen | CO. Brief S. | 40 |
| 24 | 177 | Beinberg am Stumpfenort | 17 | 92 |
| 29 | 169 | Beinberg Gifenenger | 12 | 12 |
| - | | b) Bemartung Cibingen | 75 120 100 | K - 35 |
| 9 | 312 | The state of the s | aller to the same | STATE OF THE PARTY |
| 9 | 320 | Ader int Rechader | 92 | 56 |
| 10 | 92 | Beinberg im Riefel | 87 | 60 |
| 10 | - AND MARKET | | | 00 |
| - 7770 | | o) Gemarkung Geifenheim | ur (abare) | diam |
| 24 | 3 | Ader unterer Gibinger Beg | 100 | 00 |
| 24 | 199/18 | Ader in ber Rellersgrube | 203 | 58 |
| 24 | 200/18 | Surface of Der State Sta | 200 | 00 |
| 401 | Gr | undftude ber Geben Rarl Ben | an idealy in | 15000 |
| 216 | | | ST CHINING . | Si reido la |
| - | | S marting Ribes heim | 10 10 E | 1050 |
| 24 | 157 | Beinberg am Brunnen | 76 | 00 |
| 29 | 230/53 | Beinberg unterer Burgweg | 37 | 96 |
| 24 | 281/16 | Weinberg im Rofened | 98 | 28 |
| 24 | 62 | Beinberg im Ramftein | 62 | 48 |
| 13 | 225/43 | Weinberg im Riefel | 100 | 52 |
| | | Gemartung Geifenbeim | tone in the | - 18 |
| 24 | 883/110 | Ader auf ber Bach | 116 | 56 |
| 24 | 384/110 | | 40 | 52 |
| 24 | 338/111 | Ader auf ber Lach | 121 | 24 |
| 24 | 389/111 | Ader auf ber Bach | 48 | 20 |
| - 1000 | all with the | not a second of the second of the second | 2011030 | 40 |
| Ri | beSheim, | ben 2. Rovember 1917. | The second of | 7 |

Der Ronigliche Rotar: b. b. Beube. 3mfigrat.

Raufmännischer Berein Mittel-Rheingan.

Dienstag, ben 6. November, abends 8 Uhr, im Hotel Germania in Geisenheim

Lichtbilder-Vortrag

bes herin Maeine-Oberpfarrers Bangemann, Leipzig

"Flandern und der U-Boot-Rrieg".

Gintrittstarten find bei Gifder & Ret, Andesbeim erhältlich. To Der Borftand.

Der heutigen Rummer d. Bl. liegt für die Abonnenten in Rilbesheim, Geisenheim und Eibingen ein Flugblatt bei, betreffend Ablieferung von Aluminium, Aupfer, Meffing, Ridel und Zinn, worauf wir besonders bin-weisen. (Sammelftelle: Bromserhaus.)

But erhaltenes

Piano

gu laufen gesucht. Angebote mit Preisongabe unter P. an Die Geschäfts-fielle b. Bl.

Schulfreies Rind

für morgens jum Austragen bon

Ph. Raumann.

schwarzer Pelz

m Rubweg verloren. Der Finder wird gebeten, ibn gegen Belohnung bei ber Erped. b. Bl. abjugeben.

Brennholz u. Reifigbiindel

Edm. Stock, Solingen.

Bur Berladung auf Bahnhof Agmannshaufen von mehreren Baggon leichten Gidens

tnüppein, 1.20 m Ig., werben 2 Arbeitskräfte.

entl. Frauen gefucht. Lubwig Rung Dampfjagewerte, Rirn a. Rabt.

Zahn-Atelier Rüdesheim a. Rh., Bleichstrasse 2a.

Sprechstunden für Zahnleidende: Wochentags 10—12 und 2—5 Uhr.

mit Ausnahme des Samstag-Nachmittag.
Sonntags keine Sprechstunde.

Rasche, Dentist.